

Berlin, -Mittwoch,

den 4. Januar 1893,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis: vierteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Postlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Einstellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg l. E., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Als besondere Beilagen erscheinen.

Verdingungs-Anzeiger.
Hôtels- und Bäder-Anzeigen
Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Bestellungen werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Hofnachrichten.
Neujahrsrede des Kaisers, Reichstagsauflösung in Sicht.
Grossfürst-Thronfolger.
Zar Alexander.
Dr. Peter Reichensperger.
Polizeiobersperger.
Verein Berliner Künstler.
Auswanderungsgesetz-Entwurf.
Sandwich-Inseln.

Conferenzen, Erhöhung der Börsensteuer.
Geldmarkt, einheimische Fonds.

Hamburgischer Staat, neue Anleihe.
Abhandeln gekommene Coupons.
Ausschluss aussereuropäischen Weizens von der Lieferbarkeit.
Oesterreichische Localeisenbahn-Gesellschaft.
Belgrad, Serbische Eisenbahn-Douane-Kasse.
Ostpreussische Südbahn.
Reichsbank.
Abrechnungsstellen der Reichsbank.
Vereinigte Deutsche Petroleum-Werke Actiengesellschaft.
Berliner Maschinenbau-Anstalt.
Norddeutscher Lloyd und Hamburg.
Amerikan. Packetfahrt-Gesellschaft.

Deutsche Spiegelglas-Actien-Gesellschaft.
Scheuer, Hirsch & Schloss.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
Aeltesten-Collegium der Kaufmannschaft.
Zollkrieg zwischen der Schweiz und Frankreich.
Eisenbahn-Vorlage.
Eisenbahn-Etat.
Niedersächsische Bank.
Bergarbeiter-Ausstand im Saarrevier.
Bergarbeiter-Strike, Oberbergamtsbezirk Dortmund.

Eisenschwellen.
Kohlen-Schleuderverkäufe.
Friedr. Krupp, China.
Rohe Wolle, Breslau.
Naphtha-Syndicat.
Vorrath von Kaffee in Hamburg.
Reichsgerichts-Senats-Präsident Dr. Wiener.
Strassburg, Actiengesellschaft für Boden- und Communalcredit in Elsass-Lothringen.
London, Lohnstreik im Baumwollenbetrieb Lancashires.
III. Beilage.
Australien und seine gegenwärtigen Verhältnisse.

Telegramme.

Eiberfeld, 4. Januar. (C. T. C.) Seit 6 Uhr früh wüthet hier in dem Manufactur-Geschäft von Eueren und Eisfelder ein heftiges Feuer. Das Geschäft ist total ausgebrannt, ebenso das benachbarte Engros-Geschäft von Uthorn und Klusmann. Das Geschäft von Friedrich Seyd und Söhne ist bedroht. Die Barmer Feuerwehr ist zur Hilfe herbeigeeilt, aus den benachbarten Ortschaften wird ebenfalls Hilfe requirirt. Es herrscht grosse Kälte. Der Gesamtschaden beträgt mehrere Millionen.

Wien, 3. Januar. (C. T. C.) Seit gestern Abend herrscht in Wien und Umgebung starkes Schneegestöber. Auch aus Pest, Pressburg, Oedenburg und Graz werden heftige Schneestürme gemeldet. Mehrfache Verkehrsstörungen sind durch dieselben verursacht worden, unter anderem auf der Südbahnstrecke Triest-Laibach.

Wien, 4. Januar. (H. T. B.) Die anhaltenden Schneestürme verursachen bedeutende Verkehrsstörungen sowohl in der Stadt selbst als auch in deren Umgebung. Der Verkehr auf einzelnen Bahnstrecken, besonders auf der Südbahn, ist vollständig, Telephonverkehr theilweise sistirt. — In hiesigen Finanzkreisen circulirt das Gerücht, dass ein grosser Polnischer Finanzier, der Besitzer umfangreicher Petroleumgruben bei Krakau, in Monte Carlo wegen bedeutender Spielverluste einen Selbstmordversuch gemacht habe.

Wien, 4. Januar. (C. T. C.) Nach der „Neuen Freien Presse“ wird Baron Albert Rothschild, welcher heute Morgen nach Budapest abzureisen beabsichtigt, den Vertrag mit der Ungarischen Regierung für seine Firma und in Bevollmächtigung der Oesterreichischen Bodencreditanstalt unterzeichnen. Diese Form wurde in längerer Berathung im Einverständnis mit dem Ungarischen Ministerpräsidenten, dem Baron Albert Rothschild und den Wiener und Pester Mitgliedern der Gruppe und der Oesterreichischen Bodencreditanstalt deswegen gewählt, weil gerade diese Form dem Standpunkte, welchem Dr. Wekerle in seiner bekannten Erklärung in der Staatsbahn-Couponfrage eingenommen hat, am genauesten entspricht. Der Ministerpräsident Dr. Wekerle habe aus authentischer Quelle die Mittheilung erhalten, dass eine Vereinbarung vorbereitet werde, durch welche die Nachzahlung auf den Septembercoupon, bei welchem ein Abzug vorgenommen wurde, gesichert werde. Es sei ferner Dr. Wekerle bekannt gegeben worden, dass in Folge einer beabsichtigten Vereinbarung schon der Märzcoupon zur vollen Einlösung gelangen werde.

Reichenberg l. B., 4. Januar. (H. T. B.) Sämtliche Glasarbeiter des hiesigen Bezirks haben den Eintritt in einen Strike angekündigt, falls ihre Forderungen bis zum 16. Januar seitens der Arbeitgeber nicht bewilligt werden sollten.

Budapest, 4. Januar. (D. B. Hd.) Aus allen Theilen des Landes werden grosse Verkehrsstörungen in Folge von Schneeverwehungen gemeldet. Auf der Südbahn, auf den Südlinien der Ungarischen Staatsbahn, auf der Graz-Ebenfurter-Steinamanger-Pressburger Bahn ist der

Verkehr schon am Nachmittage eingestellt worden; das Schneegestöber dauert an.

Budapest, 4. Januar. (D. B. Hd.) Der „Pester Lloyd“ schreibt folgendes: Das Gelingen der Operation, an welcher die Rothschild-Gruppe mit allen ihren Mitgliedern theilnimmt und alle grösseren Geldinstitute unserer Hauptstadt theilhaftig sind, ist zuversichtlich zu gewärtigen und so wird bald die zweite der Aufgaben gelöst sein, welche Ungarn auf dem Wege zur Durchführung der Währungsform auf sich genommen hat. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird die finanzierende Gruppe unmittelbar nach dem Vertragsabschluss an Werk gehen, so dass noch im Laufe dieses Monats die Kündigung der Papierrente erfolgt wird. Die Operationen, welche seit vielen Monaten das Credo unserer Effectenmärkte gebildet haben, sind demnach in das Stadium der Verwirklichung getreten und werden dieselben auch für die nächste Zeit richtunggebend bleiben, und zwar um so mehr, als sich an das Ungarische Geschäft die Ausführung der Oesterreichischen Goldbeschaffung und Conversion unmittelbar anschliessen wird.

Brüssel, 4. Januar. (H. T. B.) Die Belgische liberale Presse ist mit dem Gesetzentwurf, betreffend die Verfassungs-Aenderung, wenig zufrieden, scheint aber zu einer Verständigung geneigt zu sein. Die katholische Presse hingegen ist von dem Entwurf befriedigt, da einerseits die Wahlkörper um circa 650 000 Wähler vermehrt werden, der Entwurf aber andererseits alle 21-jährigen von dem Wahlrecht ausschliesst. Die radicalen Organe erklären den Entwurf für völlig ungenügend.

Paris, 3. Januar. (C. T. C.) Die Blättermeldung, der Minister des Innern Loubet habe seine Entlassung gegeben, wird von unrichtiger Seite für unbegründet erklärt.

Paris, 4. Januar. (C. T. C.) Der „Matin“ behauptet, die Aerzte Ogier und Borda hätten in den Eingeweiden Reinachs Spuren von Aconitin gefunden. Die geringe Menge desselben lasse jedoch noch nicht auf Vergiftung schliessen.

Paris, 4. Januar. (D. B. Hd.) Grosse Kälte herrscht in ganz Frankreich, die Seine ist zugefroren, die Schifffahrt unterbrochen. — Die Orleansisten erklären, der Graf von Paris werde sofort nach der Rückkehr des Herzogs von Orleans abdanken. Dieselben sandten zahlreiche Emissäre in die Provinz zum Zweck der Organisation der Partei und der Sammlung von Geldern.

London, 3. Januar. (C. T. C.) Der Secretär bei der Englischen Gesandtschaft in Bern, Buchanan, ist zum Geschäftsträger in Darmstadt, der zweite Secretär bei der Englischen Botschaft in Paris, Condie Stephen, zum Geschäftsträger in Coburg ernannt worden.

London, 4. Januar. (H. T. B.) Es verlautet aus guter Quelle, dass das Italienische Königspaar im Verlaufe dieses Jahres, von dem Italienischen Geschwader begleitet, zum Besuch der Königin Victoria hier eintreffen wird.

London, 4. Januar. (C. T. C.) Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureaus“ aus Buenos Aires von gestern wären die Bestrebungen des Commissars der Centralregierung, zwischen der

Regierung der Provinz Corrientes und den Aufständischen zu vermitteln, gescheitert. Es sei bereits zum Kampfe zwischen den Regierungstruppen und den Aufständischen gekommen, Ueber das Ergebniss desselben ständen die Nachrichten noch aus. Caseros werde von den Aufständischen belagert, leiste jedoch noch Widerstand. — Dem „Reuterschen Bureau“ wird aus Cairo gemeldet: Die zur Verfolgung der Derwische, welche am vergangenen Sonntagabend Gemal und Sarras angegriffen haben, ausgesandte Egyptische Kameelreiterei erreichte den Feind gestern in der Nähe von Ambigol. Es kam zu einem lebhaften Kampfe, bei welchem die den Egyptischen Truppen an Zahl überlegene Reiterei und die Fusstruppen der Derwische mehrfach Feuer gaben. Die Verluste auf beiden Seiten waren bedeutende. Der Englische Captain Pyne, ein Egyptischer Officier und 45 Mann blieben auf dem Schlachtfeld. Nach dem Kampfe trat ein Englischer Officier mit Verstärkungen in Ambigol ein. Zurückgekehrte Reiterei berichtet, dass die Derwische sich in südlicher Richtung zurückgezogen hätten. Oberst Wodehouse, Commandant der Grenztruppen, hat sich nach Ambigol begeben. — Wie dem „Reuterschen Bureau“ aus Beyrut gemeldet wird, ist der Haupt-Rabbiner von Jerusalem Fanidgil gestorben.

Washington, 3. Januar. (C. T. C.) Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im Monat December 1892 um 718 046 \$ abgenommen, im Staatsschatze befanden sich ult. December 1892 769 780 983 \$.

Glasgow, 4. Januar. Vorm. 11 Uhr 5 Min. (C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants 41 sh. 7 1/2 d. nominell geschäftlos. (Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 4. Januar.

— Hofnachrichten. Der Kaiser verblieb am gestrigen Nachmittage bis zur Abendtafel in seinem Arbeitszimmer und erledigte Regierungsangelegenheiten. Nach der Abendtafel waren von dem Kaiser noch Einladungen zu einem Herren-Abend ergangen, und zwar befanden sich unter den geladenen Gästen der Commandeur des Hauptquartiers, General à la suite von Plessen, der Contreadmiral à la suite Freiherr von Sanden-Bibran, der Oberst und Flügeladjutant v. Kessel, der Major v. Höpfer, der Kaiserliche Consul in Tientsin Freiherr v. Seckendorff, Professor Dr. Güntfeld und der Marinemaler Salzmann etc. — Am heutigen Morgen erledigte der Kaiser zunächst Regierungs-Angelegenheiten und unternahm hierauf um 9 Uhr mit der Kaiserin eine Spazierfahrt nach dem Thiergarten und dort eine Promenade. Nach dem Königlichen Schlosse zurückgekehrt, hörte der Monarch von 10 Uhr ab einen längeren Vortrag des Chefs des Civil-Cabinet's Wirklichen Geheimen Rathes Dr. v. Lucanus. Mittags nahm derselbe die Meldung des Präsidenten des Reichsversicherungs-Amtes Dr. Bödiker und des Vice-Präsidenten des Reichsbank-Directoriums Dr. Gallenkamp entgegen und empfing die Ministerial-Directoren, Wirkliche Geheime Ober-Regierungsräthe